

Neues Hauptquartier

Das europäische Polizeiamt Europol in Den Haag ist umgezogen. Das neue Hauptquartier im internationalen Zentrum bietet Platz für 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Königin Beatrix der Niederlande eröffnete am 1. Juli 2011 vor hochrangigen Repräsentanten europäischer Staaten und internationalen Polizei-Führungskräfte das neue Europol-Hauptquartier in Den Haag. Erste Überlegungen zum Bau eines neuen Amtsgebäudes für Europol gab es bereits 2001; den Zuschlag zur Umsetzung erteilte die niederländische Regierung dem Architekturbüro „Quist Wintermans Architekten“ aus Rotterdam. Auf 32.500 Quadratmetern gibt es zukünftig 850 Arbeitsplätze und ausreichend Räume für Besprechungen und Fortbildungsveranstaltungen. In der Tiefgarage sind knapp 500 Parkplätze für Dauerparker und Besucher.

Im Hauptquartier befindet sich neben der *Cyber Crime Unit* und Drogenanalyzelabors das Kontrollzentrum von Europol, in dem der Informationsaustausch zwischen Sicherheitsbehörden der EU und anderen Staaten wie den USA, Australien und Kolumbien koordiniert wird. Die neue Europol-Zentrale liegt in der internationalen Zone von Den Haag, unweit des Internationalen Straftribunals der Vereinten Nationen für das ehemalige Jugoslawien.

Europol-Direktor Rob Wainwright unterstrich die historische Dimension des neuen Amtssitzes bei der Eröff-



Neue Europol-Zentrale in Den Haag.

nungsfeier: „Wir sind von den bescheidenen Anfängen der nur sechs Personen zählenden *European Drugs Unit* zu einer Größe von 700 Mitarbeitern

angewachsen, die 12.000 Amtshandlungen pro Jahr vornehmen. Die Ausstattung auf dem letzten Stand stimmt mit den Ambitionen von Europol überein, eine moderne und dynamische Organisation zu sein.“

Mit Beschluss des Rates vom 6. April 2009 wurde Europol per 1. Jänner 2010 als Agentur der Europäischen Union eingerichtet und verfügt damit über Rechtspersönlichkeit. Das Europäische Polizeiamt soll die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten bei der Vorbeugung und Bekämpfung von Terrorismus, organisierter Kriminalität und anderen Formen schwerer Kriminalität unterstützen und verstärken; Europol wird zuständig, wenn zwei oder mehrere EU-Mitgliedstaaten in diesen Bereichen ein gemeinsames Vorgehen benötigen.

Denkmal der Exekutive. Im neuen Hauptquartier wurde auch ein Denkmal für europäische Exekutivbeamte enthüllt, die in Erfüllung ihrer Pflicht gestorben sind. Die Stahlskulptur in Form eines maskenartigen Gesichts wurde von einem ungarischen Künstler geschaffen und war ein Geschenk der ungarischen Polizei an Europol im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft Ungarns im ersten Halbjahr 2011. G. W.

SERBIEN

200 Jahre Polizei

Das serbische Innenministerium und die Polizei begehen heuer das 200-jährige Jubiläum. 1811 wurde die serbische Polizei im neuen Ministerium für öffentliche Sicherheit unter einer zentralen Führung gestellt. In den folgenden Jahrzehnten wurden die ministeriellen Zuständigkeiten und die Aufsicht über die Polizeigewalt wiederholt verändert; 1838 wurde auf Grund der türkischen Verfassung das Innenministerium mit dem Verteidigungsressort zusammengelegt. 1862 wurden die beiden Ressorts wieder getrennt; im selben Jahr kam es in Belgrad zu einem Aufstand serbischer



Polizei in Serbien: 1811 dem damals neuen Innenministerium unterstellt.

Gendarmen gegen türkische Truppen. Der Beginn des Konflikts am 15. Juni 1862 ist heute Feiertag der serbischen Gendarmerie, die noch immer als Elitverband besteht. 1918 wurde das Innenministerium die oberste Sicher-

heitsbehörde im neuen Königreich Serbien. Die erste Polizeischule wurde 1921 gegründet. 1929 erfolgte eine tiefgreifende Neuorganisation des Innenministeriums. 1941 dankte der serbische König ab; 1946 erhielt das Sicherheitswesen mit dem Gesetz der nationalen Miliz eine neue Rechtsgrundlage. 1966 wurden die Sicherheitszuständigkeiten in den öffentlichen Sicherheitsdienst und den Staatssicherheitsdienst geteilt. Die als „Miliz“ bezeichnete Polizei änderte erst im Jahr 1996, lange nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, ihre Bezeichnung wieder auf „Polizei“. Ab 2001 erfolgte eine Neuuniformierung und -strukturierung der Exekutive. G. W.